

STUDIENGANGSINFORMATIONEN

Für den Ein-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft

Für Studieninteressierte



HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Studiengangsinteressierte, diese Studiengangsinformation gibt Ihnen einen ersten Überblick über das Studium im Ein-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft an der Universität Münster.

Wenn noch weitere Fragen bestehen, besuchen Sie gerne online die Homepage des [IfE](#) oder vor Ort das [Service-Büro des IfE](#).



Der Studiengang:

Der Ein-Fach-Bachelor in Erziehungswissenschaft ist ein Studium, das sich auf ein einziges Fach konzentriert:

Die Erziehungswissenschaft. Der Studiengang verknüpft ein wissenschaftliches Studium mit beruflicher Orientierung und vermittelt erziehungswissenschaftliche Methoden, Kenntnisse und Kompetenzen, welche die Absolvent*innen zu professionellem Handeln in pädagogischen Handlungsfeldern qualifizieren.

Der **Bachelorstudiengang** schließt mit dem Abschluss **Bachelor of Arts (B.A.) Erziehungswissenschaft** ab, führt damit zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss und ermöglicht die Aufnahme eines Masterstudiengangs im Fach Erziehungswissenschaft.

Die Regelstudienzeit beträgt **drei Studienjahre oder sechs Semester**.
Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

Ziele des Studiums

Wissen und Verstehen

Sie verfügen über:

- ein kritisches Verständnis grundlegender Theorien, Methoden, Gegenstände und Felder der Erziehungswissenschaft.
- differenzierte Einblicke in den fachwissenschaftlichen Diskurs.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

Nach dem Studium können Sie:

- weiterführende Lernprozesse gestalten und organisieren.
- Wissen auf pädagogische Tätigkeiten im Rahmen aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen anwenden und weiterentwickeln.
- erziehungswissenschaftliche Forschungsansätze und statistische Methoden in einfacher Form anwenden.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität

Sie:

- entwickeln ein erstes berufliches Selbstbild.
- hinterfragen und begründen berufliches Handeln kritisch und reflektiert.
- handeln mit Bezug zu gesellschaftlichen, strukturellen und situativen Kontexten.

Kommunikation und Kooperation

Sie erlernen:

- Kommunikation und Kooperation im professionellen Bereich.
- unterschiedliche Sichtweisen und Interessen zu berücksichtigen.
- effiziente Arbeitsgruppen zu bilden.

Aufbau des Studiums

I. Erziehungswissenschaftliche Studienanteile

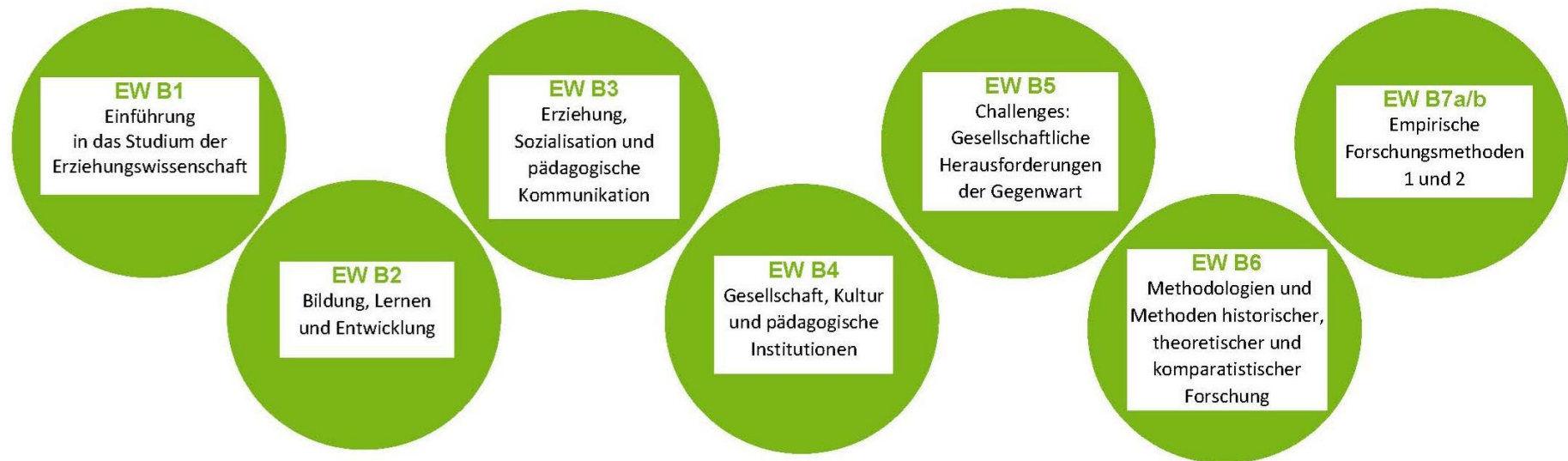
- Grundlagenbereich (EW B1, EW B2-B4, EW B5, EW B6 + EW B7a/b) 
- Einführung in die Profildbereiche (EW B8) 
- Profildbereich (EW B9a/b, EW B10a/b, EW B11a/b, EW B12a/b oder EW B13a/b) 
- Praktikum (EW B14) 
- Pragmatischer Bereich (EW B15-EW B19) 
- Bachelorarbeit (EW B20) 

II. Nicht-erziehungswissenschaftliche Studienanteile

- Module anderer Fächer 

I. Erziehungswissenschaftliche Studienanteile

Grundlagen



Die Module im Grundlagenbereich (EW B1-EW B7a und b) fördern die Vermittlung von Grundkenntnissen und -kompetenzen im Bereich der Erziehungswissenschaft. Die Kenntnis bedeutender erziehungswissenschaftlicher Theorien, Teildisziplinen und Handlungsfelder wird durch das Aufzeigen theoretischer Konzepte und Positionen sowie durch die Auseinandersetzung mit zentralen erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffen und Dimensionen vermittelt.

Die Fähigkeit, Kriterien wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen reflektiert anzuwenden, verschiedene Textsorten anzufertigen und eigene Fragestellungen zu wissenschaftlichen Themen zu entwickeln und zu präsentieren, wird in Seminaren u.a. durch die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erlernt.

Einführung in die Profilbereiche

Im Bachelorstudiengang werden fünf verschiedene Profile zur ersten fachlichen Spezialisierung angeboten.

EW B8: Einführung in die Profile der Erziehungswissenschaft

Das Profilmodul EW B8 dient der ersten Orientierung innerhalb der fünf möglichen Profile:

- **EW B9: Sozialpädagogik**
- **EW B10: Schul- und Unterrichtsforschung**
- **EW B11: Bildungstheorie/Bildungsforschung**
- **EW B12: Erwachsenenbildung/Weiterbildung**
- **EW B13: Pädagogik der frühen Kindheit**

Dieses Modul dient einer Einführung in die Subdisziplinen und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft und vermittelt damit einen Überblick über verschiedene Perspektiven, Arbeitsweisen und Strukturen professionellen Handelns in divergenten Handlungskontexten von Erziehungswissenschaftler*innen. Im Modul werden Inhalte zu Perspektiven, Arbeitsweisen und Strukturen professionellen Handelns in unterschiedlichen Handlungskontexten und Subdisziplinen der Erziehungswissenschaft im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse vermittelt.

Studierende lernen erziehungswissenschaftliche Teildisziplinen und Handlungsfelder kennen und können so eine begründete Auswahl für einen Profilbereich treffen.

EW B9a/b: Sozialpädagogik

Das Profil vermittelt grundlegend die Handlungsfelder, Strukturen, Adressat*innen und Methoden der Sozialen Arbeit sowie theoretische und rechtliche Grundlagen, die ein kritisches sowie reflexives sozialpädagogisches Verständnis ermöglichen. Zudem werden grundlegende Strukturen und Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe besonders thematisiert und die Bedarfe der Adressierten und deren Einbettung in das gesamtgesellschaftliche Geschehen beleuchtet.

EW B11a/b: Bildungstheorie und Bildungsforschung

Das Profil vermittelt Konzepte, Theorien und Methoden der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Historischen Bildungsforschung sowie der Interkulturell und International Vergleichenden Erziehungswissenschaft. Im Mittelpunkt stehen vergleichende Perspektiven auf handlungsfeldübergreifende Fragestellungen und Diskurse, z.B. Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit, Gleichheit und Differenz, Pädagogische Ethik und Professionalität, Bildungspolitik und Mehrsprachigkeit, Globalisierung und Kulturaustausch zwischen Bildungssystemen.

Profilbereich

Im gewählten Profilbereich wird eine fachliche Spezialisierung vertiefend studiert.

EW B12a/b: Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Das Profil führt in die Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB) ein. Zentral werden die Bedeutung von Lernen und Bildung im Erwachsenenalter, grundlegende Prinzipien der EB/ WB sowie auch ihre erwachsenenpädagogischen Rahmenbedingungen und Handlungsfelder vermittelt und reflektiert. Darüber hinaus werden nicht nur Handlungsfelder, Fragestellungen, Theorien und Methoden der EB/WB bearbeitet und durch die Studierenden des Profilbereichs in eigenen Projekten vertieft, sondern auch praxisbezogene Einblicke ermöglicht.



Der studierte
Profilbereich wird
auf dem
Bachelorzeugnis
stehen!

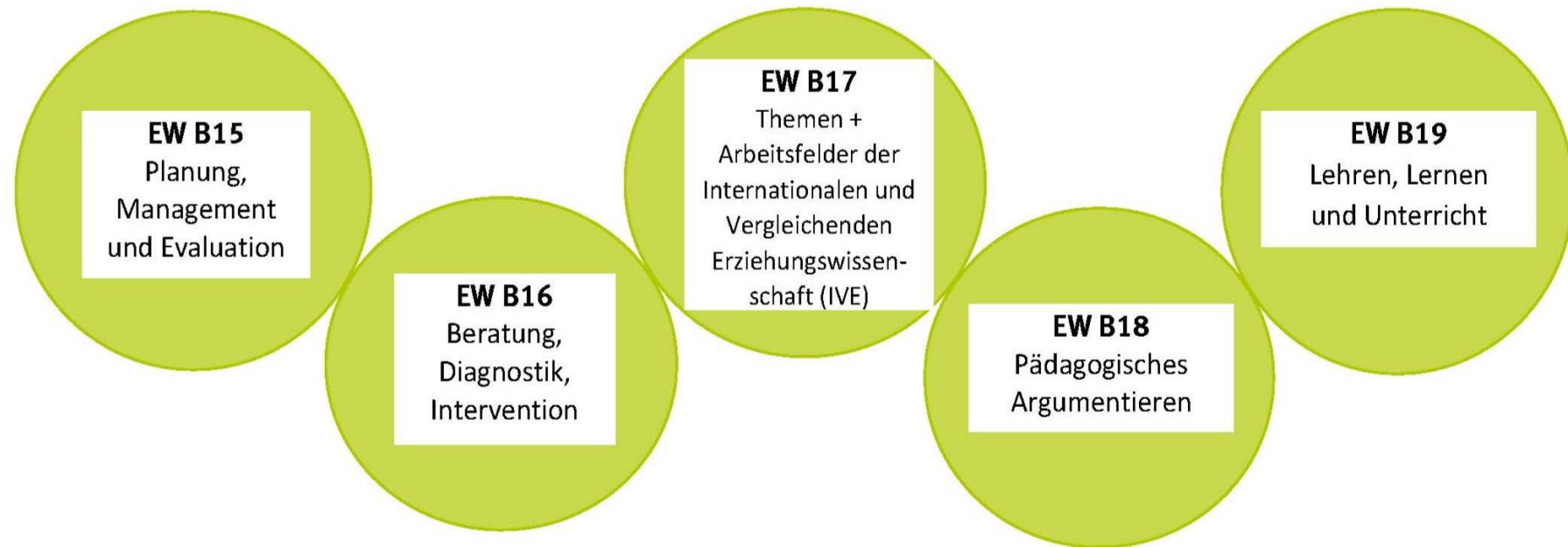
EW B10a/b: Schul- und Unterrichtsforschung

Das Profil vermittelt den Studierenden grundlegende Theorien der Schule als Organisation sowie als Handlungs- und Erfahrungsfeld. Grundlagen, Leistungen und Grenzen der Schulforschung werden thematisiert. Im Rahmen von Forschungsprojekten der Lehrenden werden die Studierenden in Verfahren der Schulentwicklung eingearbeitet. In eigenen Forschungsarbeiten können Verfahren der Schulentwicklung erprobt und methodisch reflektiert werden.

EW B13a/b: Pädagogik der frühen Kindheit

Das Profil vermittelt erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Kindheit, die in einem transdisziplinären Kontext verortet werden. Die Studierenden setzen sich kritisch mit grundlegenden Begriffen auseinander, die Kindheit definieren: Erziehung, Entwicklung, Sozialisation, Bildung und Betreuung, Care und Fürsorge. Zentrale Fragestellungen und Themen der Pädagogik der frühen Kindheit werden eingeführt: Kindheit und Natur; Kindheit und Gesellschaft; Kindheit und Institution. Dabei entwickeln die Studierenden eigene Forschungsperspektiven und lernen, Projekte zu planen und durchzuführen.

Pragmatischer Bereich



Die Wahlpflichtmodule des Pragmatischen Bereichs (EW B15 – EW B19) vermitteln verschiedene berufliche (Handlungs-) Kompetenzen für eine pädagogische Tätigkeit im Bildungs- und Sozialwesen. Zentral ist dabei der Erwerb von diskursiven wie analytischen Kompetenzen in handlungsfeldübergreifenden Bereichen. Die Fähigkeit, eigene erziehungswissenschaftliche Positionen zu entwickeln und zu vertreten sowie zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu kommen, wird in Seminaren u.a. durch das Schreiben von Hausarbeiten sowie durch pädagogische Diskurse mit den Kommiliton*innen und Lehrenden erworben.

Das Praktikum im gewählten Profil



In dem gewählten Profilbereich muss ein Praktikum von mindestens 240 Stunden in einer Einrichtung im Sozial- und Bildungswesen absolviert werden.

-> Das Modul dient Studierenden zur Orientierung und Vorbereitung auf zukünftige berufliche Tätigkeitsfelder sowie der Überprüfung und Konkretisierung ihrer persönlichen Studienmotivation und Studieninteressen.

Das Abschlussmodul

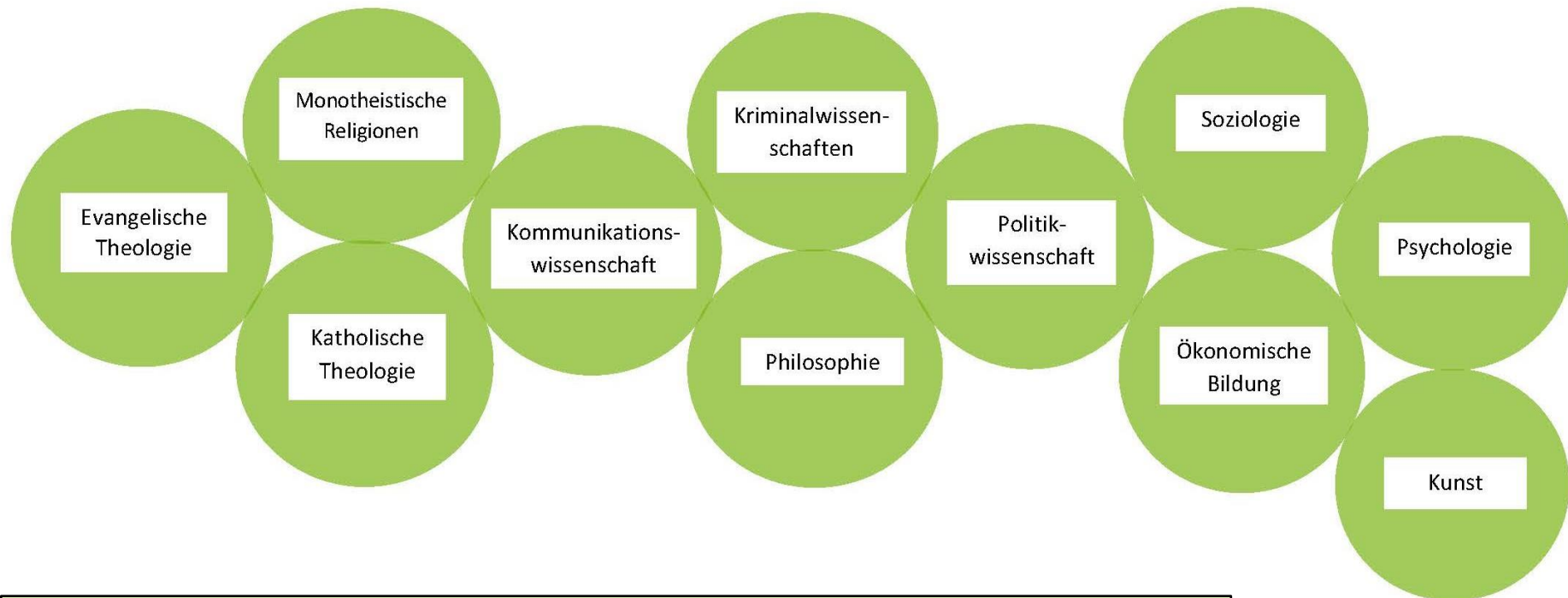


Das Thema der Bachelorarbeit soll aus einem bereits studierten Modul aus dem Grundlagen-, Profil- oder Pragmatischen Bereich stammen. Die Bachelorarbeit stellt eine vollständige wissenschaftliche Arbeit dar und wird durch eine*n gewählte*n Lehrende*n betreut.

-> Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass Studierende in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Bearbeitungszeit ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

II. Nicht-erziehungswissenschaftliche Studienanteile

Module anderer Fächer



Im Bereich der Module anderer Fächer werden ab dem 3. Semester in den jeweiligen Instituten im Umfang von insgesamt 18 LP zwei Wahlpflichtmodule à 9 LP studiert.

Bei den Modulen anderer Fächer (MaF) handelt es sich um eine Besonderheit des Münsteraner Bachelors in Erziehungswissenschaft. Sie gewinnen Einblick in die angrenzenden Fachdisziplinen und erwerben Grundlagenkenntnisse, die auch in pädagogischen Handlungsfeldern relevant sind.

Weitere Infos erhalten Sie online unter:

https://www.uni-muenster.de/EW/studium/_bachelor/EW_1F_ab_WS_25_26.html

oder scannen
Sie einfach
den QR-Code



Oder vor Ort:

Im Wintersemester findet vor Vorlesungsbeginn eine [Informationsveranstaltung des Instituts](#) statt.

Die Fachschaft Pädagogik veranstaltet in dieser Zeit das Info-Café, in welchem sie auch bei der Erstellung des Stundenplans hilft.

Nähere Informationen finden Sie auf: <http://fspaed.blogspot.com>

Auch im laufenden Semester hilft die Fachschaft in ihren Präsenzzeiten mit individueller Beratung.

Für spezifische Fragen im Rahmen des Bachelors of Arts EW können Sie sich an die [Studienfachberatung](#) des Instituts wenden.

Das *Service-Büro des IfE* ist die zentrale Anlaufstelle für organisatorische Fragen und Hilfestellungen in erziehungswissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengängen.

Bispinghof 9-14, Raum E 02
48143 Münster, Tel: +49 251 83-24205
E-Mail: serviceb@uni-muenster.de



Institut für
Erziehungswissenschaft